

## Geleitwort des Präsidenten des Oberpfälzer Kulturbundes

Ein „gutes Ding“ ist es sicher, den Bayerischen Nordgautag auszurichten. Zum dritten Mal lädt daher die Stadt Neumarkt i.d.OPf. zu diesem Hochfest Oberpfälzer Kultur ein: 1954 – 1992 – 2016. Allein schon diese Zahlen zeigen die große Tradition des Nordgautages, den wir jetzt im 86. Jahr zum 41. Mal feiern, aber ebenso das große Engagement der Stadt, die schon in ihrem Namen die Oberpfalz trägt, für deren Überlieferung und Geschichte.

Sieht man einmal von der alten Reichsstadt Regensburg ab, einer „Neu-Oberpfälzerin“, so steht Neumarkt, was seine Historie anbetrifft, mit an erster Stelle unter den alten pfalz-bayerischen Städten: Hier lag im 8. Jahrhundert der Kernbereich des Nordgaus. Die Stadt hat immer wieder dem Zweiten in der Pfälzer Thronfolge als eigenständige Residenz gedient und war auch Heimat des wohl prominentesten Oberpfälzers, des Königs der drei nordischen Reiche: Christoph, 1416 in Neumarkt als Sohn des gefeierten Siegers über die Hussiten, Pfalzgraf Johann, geboren.

Nimmt man darüber hinaus den Landkreis in den Blick, lassen sich noch viele Glanzpunkte Oberpfälzer Geschichte ausmachen: Lauterhofen als Ursiedlung des Nordgaus; Gnadenberg, die schönste Klosteranlage nicht nur der Oberpfalz, von Pfalzgraf Johann gestiftet, von Nürnbergern finanziert; Sulzbürg als Vor-Ort der Toleranz gegenüber Andersgläubigen

und Flüchtlingen; Freystadt mit seinen Kleinoden barocken Bauens, barocker Raumkunst mit der Wallfahrtskirche und der Spitalkapelle und so fort.

Wie bei allen Nordgautagen wollen wir auch diesmal das kulturelle Erbe der Oberpfalz und des Egerlandes in den Mittelpunkt stellen; mit den nahen Nachbarn im Fränkischen sind genug Gemeinsamkeiten, jedoch auch Unterschiede herauszustellen und bewusst zu machen. Wie schon das Motto unterstreicht, ist aber ebenso die von der günstigen Lage der Stadt geförderte wirtschaftliche Zukunft Neumarkts zu beleuchten. Der ganze Landkreis hat sich in den letzten Jahren hervorragend entwickelt. Mit einem Anteil von nur ca. 1,7 Prozent Arbeitslosen herrscht praktisch Vollbeschäftigung, in der Architektur und der Bauwirtschaft haben sich Stadt und Landkreis einen hervorragenden Platz erarbeitet, gleichermaßen in der zukunftssträchtigen Kultur- und Kreativwirtschaft.

Der Nordgautag 2016 wird bald verklungen sein. Damit aber ein Andenken daran und ein kleines Kompendium Neumarkter Geschichte und Gegenwart bleibt, sind von vielen stadtkundigen, engagierten Bürgern die Beiträge zu dieser Festschrift erarbeitet worden.

Nun gilt es herzlich zu danken: Dem Bayerischen Ministerpräsidenten, der wie seine Vorgänger den Nordgautag beschirmt, der Staatsregierung, dem Bezirks-

Pulverturm und  
Stadtmauer



und dem Kreistag. Wir danken auch der Nordgaustadt Neumarkt mit ihrem Oberbürgermeister, ihrem Stadtrat und ihren aktiven Mitarbeitern und Bürgern. Schließlich den fördernden Unternehmen und besonders allen, die sich als Organisatoren und Mitwirkende, als Autoren und Schriftleiter der Festschrift eingesetzt haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

**Bildnachweis**  
Stadt Neumarkt

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Wilhelm Weidinger'.

*Dr. Wilhelm Weidinger, Präsident des Oberpfälzer Kulturbundes*